

Anlage
zu TOP 2)

Eingang
Einwohnerbezirk
STU 31.10
Ru

- 1 -

Rede für den 31. Oktober 2011

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte im Namen der Ahrensburger Geschäfts und Marktkaufleute sprechen.

Wir Alle wollen das **Beste** für unsere Stadt.

Im Zuge der Bemühungen, die Attraktivität der Ahrensburger Innenstadt nachhaltig zu erhöhen, schlage ich (erneut) die Verlegung des Wochenmarktes vom Rathausplatz in die Große Straße vor.

Eine größere Angebotsvielfalt durch zusätzliche Stände, bringt, genauso wie die Bänke zum Verweilen und die Kinderspielgeräte die vorhanden sind, eine größere Attraktivität und dadurch zusätzliche Kunden.

Die Parkplatzmisere in unserer Stadt ist allen bekannt. Nach wie vor kann man hören, dass an den Markttagen Mittwoch und Samstag **viele Kunden** erst gar nicht mehr versuchen, hier in unserer Stadt einen Parkplatz zu bekommen. Sie fahren dorthin, wo sie noch gebührenfrei parken können, und das ist in Ahrensburg nicht mehr möglich.

Die **Folgen** dieses Zustandes sind leer stehende Geschäfte, Abwanderung von Kaufkraft und weniger Arbeitsplätze. All diese Faktoren verstärken sich gegenseitig und führen letztlich zu weniger Steuereinnahmen für die Stadt und damit zu weniger Attraktivität, ein Teufelskreis!

Die bisherige Zukunftsplanung für die Innenstadt, die die Verkleinerung des Marktes und eine vielleicht professionell gemanagte Markthalle auf dem Rathausplatz vorsieht, würde das **Aus** für manche Händler bedeuten, die dort seit Jahren ihre Ware anbieten. Sie kann **allein schon daher** keine Alternative sein; und auch das Parkplatzproblem bliebe weiterhin bestehen.

Wenn ich schon von **Zukunftsplanung** spreche, möchte ich hier einmal die Frage in den Raum stellen, wo denn bitte **die über 1.000 Neubürger** der neu geplanten Wohneinheiten, Erlenhof und Tiergarten parken sollen?

Dabei wäre alles doch so einfach zu ändern; und sogar mit **verhältnismäßig** geringen Kosten. In der wunderbar ausgebauten Großen Straße ist alles vorhanden, Wasseranschlüsse, Strom usw. alles nur für's Stadtfest?

Eine Veränderung dieses Negativtrends kann nach meiner Ansicht nur durch die Verlagerung des Wochenmarktes in die Große Straße erfolgen. Dadurch würden **schlagartig** mindestens **100 Parkplätze** zusätzlich geschaffen und Parkgebühren von ca. 35.000.00 €/Jahr generiert. **300 bis 500 Kunden** könnten so **zusätzlich gewonnen** werden.

Falls die Stadt auf diese Mehreinnahmen verzichten kann, könnten Kurzzeitparkplätze entstehen, auf denen 1 Std. kostenlos geparkt werden kann, damit die Kunden nicht nach **Bargtheide, Rahlstedt und Volksdorf** fahren, wo dieses möglich ist.

In der wunderbar ausgebauten Großen Straße ist alles vorhanden, Wasseranschlüsse, Strom, *Siele*
usw. alles nur für das Stadtfest ?

Leerstehende Geschäfte könnten bald nicht mehr zu unserem Stadtbild gehören. Eine **bessere Einzelhandelsstruktur** würde die gesamte Stadt attraktiver machen, denn **Einzelhandelsvielfalt schafft Lebensqualität**. Nutznießer wären wir alle.

Viele von Ihnen und unseren Mitbürgern sehen dies offensichtlich so wie ich, und so erlaube ich mir heute **für viele** zu sprechen, insbesondere für die mehr **als 1.000 Bürger und Geschäftsleute** aus unserer Stadt, die bisher dieses Projekt durch ihre Unterschriften unterstützt haben. Ich appelliere daher **im Namen aller Befürworter** an das Verantwortungsbewusstsein **derjenigen**, die sich dafür **bisher nicht** entscheiden konnten: **Helfen Sie mit**, unsere Stadt attraktiver zu machen. Haben Sie den **Mut zur Veränderung**, denn **Stillstand ist Rückgang**.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und stehe Ihnen gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

Ingeborg Schloh

